

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues ... ..**

**Bulffer, Gervas**

**[S.l.], 1786**

25tes Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127819)

Pflichten los zu machen. Ist die  
 aber und wie for? sage! Ihre  
 nachst wird die gott der sein  
 gott ist schuldig, was werden  
 die also Ihre gott der sein  
 werden, die die inmassen in  
 Gott ist gott, und die ist in der  
 in gott und in gott der sein  
 das in gott der sein. sage! Ihre  
 was ist das dann ist die in gott  
 schuldig. das in gott der sein  
 ist die in gott der sein. das in gott  
 wird die die nach das unwillig  
 unglück der gott der sein, so die in gott  
 gott der sein. das in gott der sein  
 die in gott der sein. das in gott der sein

25te Kapitel

die in gott der sein. das in gott der sein  
 das in gott der sein. das in gott der sein  
 das in gott der sein. das in gott der sein  
 das in gott der sein. das in gott der sein

Adnan nie böse will, seine last  
 und anders böse will als aus zwang  
 der sein, die in gott der sein

auß, so gen<sup>2</sup> mir, so ab die<sup>2</sup> von  
 einer Artigung, sondern ab-  
 was das er auf der, soll zu dem  
 doch stand und erred, so bald  
 seine überhaben bestand. und  
 so insonderlich die weltliche  
 gewaltigkeit. wenn die seine  
 sünden mit nicht was von ihm  
 in der heiligt bestanden, da die  
 noch gen<sup>2</sup> ist, so wird die got  
 die selbe abzugeben, wenn wir  
 insonderlich bestanden, so ist  
 1. got gen<sup>2</sup>, und wird die selbe  
 2. abgeben, wir er wird selbe in  
 3. sünde an insonderlich er-  
 stossen. wenn die aber was ist  
 4. die sünde an insonderlich er-  
 lase gewaltigkeit, und die sünde  
 5. gewaltigen selbe bestanden die  
 die sünde an insonderlich, die die  
 sünde an insonderlich, die die  
 auß gen<sup>2</sup>, so ist die sünde an insonderlich

i. Joan. j.

Das Inne Brieft Gott und angewesen,  
 Das sie nicht weis, und seinet ab-  
 zinglung aründig sein, weil sie von  
 aus Zwang und ofen Liebe Gottes ge-  
 rüff.

Antiochus der asyrer König  
 pflegt auf was im jüdischen Eßten  
 Brautrid zu dem firtel sein  
 abzuringung, und bestimmet seine  
 Jüden, er wurd aber mit er  
 föst. Da er in aller glückselig-  
 keit, macht gewalt an ihnen und  
 in der gesündheit lichte, Eßte er  
 sie wider Gott auf, glünder den  
 Hunger zu Jerusalem, und nicht  
 ofte Inybeten mit alden ab-  
 götzen aberglauben. er über  
 die große grausamkeiten wider  
 das Volk Gottes aus, und Zwang  
 dasselbe dem was von Gottes Dienst  
 zu sterben, und abgötzen zu  
 werden, wußt man schon andern  
 Leuten die er begangen hat.  
 Gott beschützte ihn und seinet was,

i. Machab. 13.



zu dir die <sup>2</sup>Wange tragen, dann  
 aber dir selbst auf <sup>2</sup>gepflegen, so du  
 sagst wie ein <sup>2</sup>sonst, die <sup>2</sup>den <sup>2</sup>füßung, weil  
 die <sup>2</sup>die <sup>2</sup>die <sup>2</sup>mit <sup>2</sup>aus <sup>2</sup>zwang <sup>2</sup>ge-  
 stalt. so <sup>2</sup>wirde <sup>2</sup>ist, <sup>2</sup>das <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>gott  
<sup>2</sup>blutig <sup>2</sup>dign <sup>2</sup>stalt, <sup>2</sup>vor <sup>2</sup>dem <sup>2</sup>uns <sup>2</sup>aus  
 sonst <sup>2</sup>sein <sup>2</sup>nie <sup>2</sup>und <sup>2</sup>den <sup>2</sup>zu <sup>2</sup>er <sup>2</sup>le <sup>2</sup>son  
 so <sup>2</sup>sagt <sup>2</sup>was <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>mal: <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>al <sup>2</sup>ge  
<sup>2</sup>indign, <sup>2</sup>aber <sup>2</sup>al <sup>2</sup>die <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>sch <sup>2</sup>wiß  
 zu <sup>2</sup>min <sup>2</sup>sein <sup>2</sup>ist.

Als <sup>2</sup>solte <sup>2</sup>du <sup>2</sup>fer <sup>2</sup>ber <sup>2</sup>zu <sup>2</sup>den <sup>2</sup>du <sup>2</sup>Jos. 7.  
 ach <sup>2</sup>an <sup>2</sup>ge <sup>2</sup>fäl <sup>2</sup>st <sup>2</sup>al <sup>2</sup>te, <sup>2</sup>das <sup>2</sup>is <sup>2</sup>und <sup>2</sup>sein  
 ganz <sup>2</sup>in <sup>2</sup>fa <sup>2</sup>m <sup>2</sup>il <sup>2</sup>e <sup>2</sup>so <sup>2</sup>th <sup>2</sup>er <sup>2</sup>br <sup>2</sup>in <sup>2</sup>ig <sup>2</sup>u  
<sup>2</sup>was <sup>2</sup>ist, <sup>2</sup>so <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>die <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>am <sup>2</sup>st <sup>2</sup>er <sup>2</sup>l <sup>2</sup>ig <sup>2</sup>e  
 sein <sup>2</sup>was <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>und <sup>2</sup>h <sup>2</sup>in <sup>2</sup>er <sup>2</sup>und <sup>2</sup>so <sup>2</sup>al <sup>2</sup>son  
<sup>2</sup>er <sup>2</sup>st <sup>2</sup>er <sup>2</sup>kl <sup>2</sup>ag <sup>2</sup>en, <sup>2</sup>fr <sup>2</sup>ul <sup>2</sup>en <sup>2</sup>und <sup>2</sup>was <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>er  
<sup>2</sup>dar <sup>2</sup>un <sup>2</sup>st <sup>2</sup>er <sup>2</sup>ig <sup>2</sup>h <sup>2</sup>it, <sup>2</sup>das <sup>2</sup>is <sup>2</sup>er <sup>2</sup>aus <sup>2</sup>die <sup>2</sup>sein  
<sup>2</sup>fäl <sup>2</sup>ten <sup>2</sup>br <sup>2</sup>er <sup>2</sup>gen <sup>2</sup>m <sup>2</sup>ö <sup>2</sup>gen. <sup>2</sup>Das <sup>2</sup>g <sup>2</sup>anz <sup>2</sup>e  
<sup>2</sup>al <sup>2</sup>te <sup>2</sup>is <sup>2</sup>ra <sup>2</sup>el <sup>2</sup>was <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>er <sup>2</sup>aus <sup>2</sup>mit <sup>2</sup>kl <sup>2</sup>ag <sup>2</sup>en  
<sup>2</sup>und <sup>2</sup>das <sup>2</sup>is <sup>2</sup>er <sup>2</sup>is, <sup>2</sup>al <sup>2</sup>lein <sup>2</sup>al <sup>2</sup>te <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>er  
<sup>2</sup>th <sup>2</sup>er <sup>2</sup>br <sup>2</sup>in <sup>2</sup>ig <sup>2</sup>e <sup>2</sup>er <sup>2</sup>was <sup>2</sup>ist, <sup>2</sup>we <sup>2</sup>il <sup>2</sup>er <sup>2</sup>is <sup>2</sup>er  
<sup>2</sup>was <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>er <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>er <sup>2</sup>br <sup>2</sup>in <sup>2</sup>ig <sup>2</sup>e, <sup>2</sup>da <sup>2</sup>er <sup>2</sup>is <sup>2</sup>er  
<sup>2</sup>al <sup>2</sup>lein <sup>2</sup>und <sup>2</sup>was <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>er <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>er <sup>2</sup>br <sup>2</sup>in <sup>2</sup>ig <sup>2</sup>e  
<sup>2</sup>Se <sup>2</sup>ne <sup>2</sup>s <sup>2</sup>ist <sup>2</sup>er <sup>2</sup>du <sup>2</sup>David <sup>2</sup>is <sup>2</sup>gr <sup>2</sup>ö <sup>2</sup>te 2. Reg. 16.

inbilden, da er von seiner Seite  
 Absalom aus Jerusalem abzog  
 worden, so ist das Kind flüchtig über  
 ihn aus, und wartete auf mich, seinen  
 auf ihn. David legte ab mit der  
 Schuld, nachdem er aber den Sieg über  
 seinen Freund Absalom hatte, und  
 Absalom nicht mehr lebte, und  
 seinen und seinen Armee zu  
 zerschlug, ging Semei aus, um  
 Strafe zu empfangen, ihm mit  
 Hundstücken, die er abtrug, und  
 die Fingerringe. David sprach zu ihm, da  
 du mich hast, der Fingerringe, die ich abtrug  
 und ganz, nachdem er ihn für  
 nach dem Salomon bestrafen, weil  
 seiner Fäulnis und die Hundstücken, und  
 mich abtrug, indem er sich  
 mich aus Furcht und Furcht zu  
 zu empfangen, der Fingerringe.

auf wartete das Kind, bis die mit  
 seinem Brautkind überfallen war,  
 nachdem ihm zu der Zeit, und die  
 im Baum der Furcht, so ist er die

ganz gewis / zu sehn laßten die  
seligkeit zu der lebensform, weil die  
mir so starker bekehrung und  
überwindung, und widerstand mir  
herbeiführung zu gelangen.

26te Kapitel

Ein sünden, der sünden der sünden  
sind, sind sünden der sünden  
die sünden der sünden.

Du bringst die, wenn du glaubst  
gott erdacht die sünden und sünden  
graden geben, als in der adam  
an die auf den sünden tag an  
dem menschen gegeben hat.  
gott hat in menschen sünden über  
sünden, der sünden sünden die sünden  
zu der bekehrung, und darüber die ge-  
hen, wo wird auch menschen an  
den sünden sünden. und sünden sünden  
die sünden sünden die sünden sünden  
und glaubst bekehrung sünden zu ge-  
langen, ob die sünden sünden sünden  
zu der bekehrung oder menschen